

Date Project

Schmerz der Liebe!

Von Ice-Kyubi

Prolog: Prolog

Die heiße Sonne strahlte auf den Blondem und machte ihn Mde. Der Schweiß gebadete Körper drückte sich gegen einen im Wasser liegenden Baumstamm. Neben ihm hing Lee und schaute ihn erschöpft an. "Was für ein Training!", keuchte er leicht und versuchte sich am Baumstamm hoch zu ziehen. Naruto schwieg und versuchte sich auf dem Stamm zu halten. Erst nach einigen Minuten fing er an zu antworten: "Oh ja! Hinata-chan ist auch sehr gut geworden!" Diese stand am Ufer und schaute den beiden Jungs zu wie sie im Wasser am Baumstamm klebten. Hinata kicherte und sprang zu den beiden ins Wasser und schwamm auf sie zu. "Seid ihr schon erledigt ist ja schade!", flüsterte sie leise und setzte sich mit Schwung auf den Stamm das Lee und Naruto wieder ins Wasser rutschten und versuchten wieder hoch zu kommen. Als beide wieder aufgetaucht waren fing alle drei an zu lachen und freuten sich über das schöne Wetter und das kalte Wasser. "Wir sollten wieder ins Dorf zurückkehren! Und Lee du bist heute dran eine Nudelsuppe auszugeben!", sprach Naruto zu den beiden und schwamm wieder an das seichte Ufer des Flusses. Als alle drei da standen und sich abtrockneten streckte sich Lee ausgiebig. "Nuelsuppe...!", nuschelte er leise und sah die beiden an. "Naja dann wollen wir ja gleich mal schauen wer schneller bei Ichirakus ist!", fügte er hinzu und zog sich an. Als alle fertig waren machten sie sich bereit und rannten los. Mit gefühlter Lichtgeschwindigkeit Richtung Ichirakus. Mit einer Vollbremsung blieben Hinata, Naruto und Lee vor dem Laden stehen und traten ein. Als sie sich setzen bekamen sie bereits ihre lang ersehnte Nudelsuppe. Zur selben Zeit wurde es auch schon dunkel. Als jeder seine Schüssel geleert hatte, gingen sie wieder hinaus und schlenderten noch gut gelaunt einige Stunden durch die Straßen. Als sie das Anwesen des Hyuga Clan's erreichten verabschiedeten die beiden Jungs Hinata und gingen weiter. Sie verbrachten wirklich viel Zeit zusammen und waren meistens am trainieren und spaß haben. Naruto und Lee redeten noch ein Weilchen, ehe sich Lee zu seinem Nachttraining mit Sensei-Gai aufmachte. Naruto betrat seine Wohnung und schaute sich um. Sie war voll gemllt und ziemlich Staubig. //Morgen sollte ich hier aufräumen und dann kann ich mich entspannen!//

Als der folgende Tag schon fast vorbei war lief Naruto nach Hause und lief dabei Sasuke über den Weg. Dieser schaute ihn ernst an und packte ihn dann am Arm. "Sasuke was willst du von mir habe ich dir was getan?", fragte er aufgebracht und wurde von ihm in eine Gasse geschoben. Der Schwarzhrige schaute ihn nun wieder ernst an und drückte ihn gegen die Wand. "Naruto ich muss dir etwas sagen!", sagte er

ernst und kam einige Millimeter näher an ihn ran. "Was willst du mir den sagen? Du machst mir Angst Sasuke!", stellte er schnell fest und sah ihn nicht mehr an. "Naruto ich Liebe dich!", sagte Sasuke ernst und schaute zum ersten mal Sprachlos. Der blonde vor ihm fing lauthals an zu lachen und drückte sich an ihm vorbei. "Sasuke du willst mich doch nur ärgern!", sagte er und lachte weiter. Der Schwarzhaarige war vor dem Kopf gestoßen und ging einige Schritte nach hinten. //Warum sieht er es als Scherz?// Als er ihn fragen wollte war der Blonde aber schon verschwunden. Naruto ging weiter die Straßen entlang und wollte Nach Hause gehen als er plötzlich einen Stoß von hinten bekam und zu Boden fiel. Nach einigen Sekunden aber wachte er wieder auf und sah vor sich nur eine Schwarze gestalt. "Wenn du Stärker werden willst komm mit mir!", sagte eine raue Stimme und zog ihn auf die Beine. Leider erkannte er nichts aber aus irgendeinem Grund wollte er wissen was hinter der Sache steckte und stimmte zu. "Ich werde mit kommen!", flüsterte ins Dunkle und wurde wieder niedergeschlagen. Er wusste leider nicht das er lange seinem geliebten Dorf fern bleiben Würde.

Vier Jahre Später!!!

In der ferne erkannte er ein Stadttor was dem aus seiner Erinnerung glich. Er wusste im Moment nicht mehr genau warum er damals gegangen war aber er hatte sein Dorf all die Jahre sehr vermisst. Besonders seine Freunde. Einige Meter vor seinem Ziel wurde ihm Schwarz vor Augen und er brach zusammen. Eine sehr wohltuende Schwärze, wenn man bedenkt das er seid einigen Tagen weder gegessen noch geschlafen hatte. Zu groß war die Angst gewesen das sie ihn einfach aufhielten und wieder mit sich nahmen. Auch wenn er jetzt stärker war wusste er genau das er gegen so viele Gegner auch nicht mit Kyubis Hilfe ankam. Er spürte ein sanftes rütteln und wollte die Augen auf machen. Doch seine Lider waren zu schwer und er lies die Augen geschlossen. Seine Arme waren schwer wie Blei und auch seine Beine waren schwer. Wieder spürte er etwas. Der Blonde wurde hoch gehoben und weg getragen. Aber wohin? Hatten sie ihn etwa wieder gefunden. Daran wollte er im Moment nicht denken und glitt vollständig in eine erlösende Ohnmacht. Einige male wurde er angesprochen. Er wurde untersucht und gewaschen. An seinem Krankenbett saßen Leute doch er wusste nicht wer.

Nach einigen Tagen wachte er auf. Sein Kopf war schwer und seine Glieder schmerzten. Vorsichtig schlug er das rechte und dann das linke Auge auf. Zwei Augenpaare schauten ihn an. Zwei weitere Augenpaare kamen dazu. Noch konnte er nicht zu ordnen zu wem die Augen und die Stimmen gehörten aber er erkannte das Silberne Stirnband was einer der Augenpaare trug und war erleichtert. Denn nun war er wieder zu Hause in Konoha. Nach einigen Minuten wurde sein Blick klarer und er erkannt auch die Leute die nun vor ihm standen. "Kakashi-Sensei? Iruka-Sensei? Tsunade-sama? Ero-Senin?!, fragte er mehr als es zu sagen. Die anwesenden lächelten ihn an und er wusste genau das er ihnen vertrauen konnte und das sie sich freuten das er wieder in Konoha war. "Naruto-kun wie geht es dir?", fragte Tsunade besorgt und leuchtete ihn mit einer Lampe in die Augen. Der Blonde zuckte kurz zusammen und wusste nicht was er sagen sollte. "Mir geht es gut glaube ich!, sprach er leise und versuchte sich auf zu richten. Das ließen seine schweren Knochen aber nicht zu und er blieb liegen. Als sie eine Weile miteinander geredet hatten ohne auf Naruto zu achten schauten sie den blonden wieder an und seufzten. "Du wirst fürs erste bei mir

Wohnen Naruto danach sehen wir weiter. Keine Missionen kein Training bis es dir besser geht und wir wissen was dir passiert ist verstanden?", sagte sein Sensei und der Blonde nickte nur leicht als antwort. Er war immer noch erleichtert das er wieder daheim in Konoha war.

So das erste Kapi meiner neuen FF^^ Ich hoffe
ich bekomme viele Kommis und freut euch schon mal auf die Date´s!
Danke an meine Beta^^ *knutsch*

LG Ice-Kyubi